



Suite 700 - 1620 Dickson Ave.
Kelowna, BC V1Y 9Y2

ir@fission3corp.com
www.fission3corp.com

TSX VENTURE SYMBOL: FUU

19. Dezember 2019

Gesteinsproben aus Fission3 Hearty Bay liefern bis zu 8,23% U308 und identifizieren die potenzielle Quelle

Vermessungen erweitern die Isle Brochet-Gesteinsfelder, bestätigen die wahrscheinliche Richtung der Quelle und liefern aussichtsreiche Gebiete für Zielbohrungen

FISSION 3.0 CORP. ("**Fission 3**" oder "**das Unternehmen**" - <https://www.commodity-tv.com/play/fission-30-exploring-multiple-uranium-assets-in-the-athabasca-basin/>) freut sich, die Ergebnisse der jüngsten Explorationsaktivitäten auf seinem Projekt Hearty Bay in der nordwestlichen Region des Athabasca-Beckens in Kanada bekannt zu geben. Prospektionsarbeiten auf den historischen Wolfe- und Jackfish-Blockfeldern auf der Isle Brochet haben 45 neue Vorkommen radioaktiver Blöcke mit Untersuchungswerten von bis zu 8,23% U308 identifiziert, die die historischen Spitzenwerte von 3,54% U308 in den Schatten stellen. Mehrere ergänzende Untersuchungen, einschließlich der Bestimmung der Gletscherrichtung, der meeresakustischen Seismik und des Seebodenspektrometers, haben eine wahrscheinliche Transportrichtung für das Geschiebefeld aufgezeigt und Markierungen für die potenzielle Quelle identifiziert. Die Lage dieser Markierungen stellt ein deutliches Interessensgebiet für Bohrungen dar.

Highlights:

- **Starke Mineralisierung mit wichtigen geologischen Eigenschaften:** Feldprobenahmen von Felsblöcken ergaben Proben von Sandstein und Basalkonglomeraten mit bis zu 8,23% U308 und repräsentieren wahrscheinlich Gestein an oder nahe der Sandstein- / Basal-Diskordanz. Sie werden als in der Nähe des Beckenrandes liegend interpretiert.
- **Potentielle Quelle Ort identifiziert:** Die meereschalltechnische Untersuchung hat potenzielle Quellen im Nordosten der Geröllfelder identifiziert.
- **Prioritäre Bohrzielfläche:** Die meeresakustische Untersuchung, die von den Felsbrockenfeldern aus in Richtung des Aufwärtseises durchgeführt wurde, hat geologische Strukturmerkmale des Grundgesteins identifiziert, die bei der Kontrolle des Vorkommens von Uranmineralisierungen eine Rolle spielen könnten. Dies ist jetzt ein vorrangiges Gebiet für Bohrungen.

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (gemäß den Bestimmungen der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Wichtige technische Details

High-Grade Boulder Field: Bei Prospektionsarbeiten auf den historischen Wolfe- und Jackfish-Gesteinsfeldern auf der Isle Brochet wurden 45 neue Vorkommen von mineralisiertem Sandstein und Basalkonglomerat-Gesteinsblöcken identifiziert und beprobt, die Radioaktivitätswerte zwischen 190 bis >10.000 cps und Untersuchungswerte zwischen 0,07 % und 8,23 % U3O8 ergaben. Über 24% der Gesteinsbrocken lieferten Untersuchungswerte von >1% U3O8 mit durchschnittlich 3,06% U3O8. Die Sandstein- und Konglomerat-Lithologien lassen vermuten, dass die Quelle an oder in der Nähe der Athabasca Sandstein - Basement Diskordanz und wahrscheinlich in der Nähe, entstanden ist. Zusätzlich berichten historische Aufzeichnungen über das Vorkommen von mineralisierten Grund- und Sandstein-Lithologien in den Geröllfeldern. Dies deutet stark darauf hin, dass der Rand des Athabasca-Beckens einen Schwerpunkt für die Exploration nach Quellen darstellt.

Gletschertransport Richtung Boulderfeld: Herr Paul Ramaekers, P. Geol und Herr Roger D. Thomas, M Sc., P. Eng., P. Geol., haben als Berater für das Projekt fungiert. Ihre Hauptaufgabe war es, die Richtung des Eises zurückzuverfolgen, um die Quelle der Felsbrocken zu lokalisieren. Ihre Arbeit bestand in der Untersuchung und Interpretation der Art und der Richtungsmerkmale der Geschiebezüge, einschließlich der Schichtmessungen, und hat ergeben, dass die wahrscheinliche Gletschertransportrichtung aus dem Nordosten kam. Die früheren Arbeiten von Herrn Ramaekers und Herrn Thomas beim PLS-Projekt von Fission Uranium waren entscheidend für die Bestimmung der Transportrichtung des PLS-Uranblockfeldes, das der Entdeckung der Triple-R-Lagerstätte vorausging.

Potenzielle Bohrziele identifiziert: Eine akustische Meeresvermessung im Athabasca-See östlich der Isle Brochet-Felsenfelder hat mehrere strukturelle und lithologische Merkmale im Untergrund östlich der radioaktiven Felsblöcke identifiziert und interpretiert. Diese Merkmale treten außerhalb des derzeit modellierten Randes des Athabasca-Beckens auf und enthalten Signaturen, die als Athabasca-Sandstein interpretiert werden, der über dem Untergrundgestein liegt und durch Verwerfungen begrenzt ist. Diese Interpretation verschiebt nicht nur die Grenze des Randes des Athabasca-Beckens im Gebiet der Isle Brochet weiter nach Nordosten als derzeit modelliert, sondern fügt diesem Gebiet auch eine wichtige strukturelle Einstellung hinzu, die allgemein als wichtig für die Kontrolle der Bildung einer hochgradigen Uranmineralisierung im Athabasca-Stil angesehen wird. Zusammen mit dem eisarmen Vorkommen der mineralisierten Blöcke, deren Lithologien auf eine Quelle in der Nähe des Beckenrandes hinweisen, wird dieses Gebiet nun als ein Schwerpunkt für Bohrungen mit hoher Priorität betrachtet.

Bestätigung und Ausdehnung der "heißen" radioaktiven Felsblöcke am Seeboden. Eine Seebodenspektrometer-Untersuchung stellte das historische Gebiet der "heißen" radioaktiven Felsbrocken, die von Eldorado Nuclear entdeckt wurden, wieder her. Die Vermessung der Spaltung 3 hat das bekannte Gebiet der radioaktiven Anomalien um weitere 40 m nach Nordosten erweitert und damit die wahrscheinlichste Richtung zur Quelle der radioaktiven Felsbrocken weiter unterstützt.

Ross McElroy, COO und Chefgeologe der Spaltung, kommentierte das,

"Wie diese Ergebnisse deutlich zeigen, beherbergt Hearty Bay zwei parallele und beeindruckende hochgradige Uranfelsenfelder. Unsere geomorphologischen, geochemischen und geophysikalischen Untersuchungen haben zu einem guten

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (gemäß den Bestimmungen der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Verständnis der Transportrichtung der Gesteinsbrocken und des Potenzials für die Quellenlage der Mineralisierung geführt. Ähnliche Studien erwiesen sich beim PLS-Projekt von Fission Uranium als sehr effektiv und waren für die Entdeckung der Triple-R-Lagerstätte von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus wurden durch die unterirdische Bildgebung aus der meeresakustischen Untersuchung wichtige Marker identifiziert, die auf eine potenzielle Quelle der mineralisierten Blöcke hinweisen. Dies hat zu hoch prioritären Bohrzielen geführt und wir freuen uns auf die nächste Explorationsphase. "

Projektübersichten und weitere Programmdetails

Das zu 100 % unternehmenseigene Grundstück Hearty Bay umfasst 3 Mineralien-Claims mit einer Fläche von 6.881 Ha. Das Grundstück befindet sich am Nordrand des Athabasca-Beckens, 20 km westlich der Uranlagerstätte Fond-du-Lac und 60 km östlich des Urangebiets Beaver Lodge. Die Liegenschaft umgibt die historischen Isle Brochet radioaktiven Sandsteinfelsenzüge, die 1 km lange Dispersionszüge sind, die entlang der Haupteisrichtung verlaufen und gemeldete historische Werte von bis zu 3,54% Uran enthalten. Historische Prospektionen und Kartierungen führten zur Entdeckung weiterer radioaktiver Blöcke aus Sandstein und Untergrund, ~600m nordöstlich. Historische Bohrungen in der Nähe dieser Blöcke haben keine signifikante Radioaktivität durchschnitten, so dass die Quelle unbestimmt bleibt. Die aktuellen Arbeiten deuten darauf hin, dass diese historischen Bohrungen nicht weit genug nach Nordosten zielten.

Starke EM-Leiter innerhalb des Grundstücks wurden durch historische Untersuchungen im Vorfeld der radioaktiven Geschiebezüge identifiziert. In den späten 1960er und 1970er Jahren wurden im Rahmen von Uranexplorationsprogrammen zahlreiche radioaktive Felsbrockenzüge im Athabasca-Becken identifiziert, von denen einige zur Entdeckung bedeutender Uranvorkommen führten (z.B. Key Lake, Midwest)". Die Entdeckung der Triple R-Lagerstätte durch Fission Uranium Corp. im Jahr 2012 war auch das Ergebnis einer hochauflösenden luftgestützten radiometrischen Untersuchung eines radioaktiven Blockzuges SW von Patterson Lake.

Die folgenden Arbeiten wurden von Juli bis September 2019 in Hearty Bay abgeschlossen:

- Till-Stoff-Analyse und Geröllprospektion
- Seebodenspektrometer-Vermessung
- Meeresakustische Untersuchung
- Till Probenahme
- Radon-Probenahme

Till Fabric und Boulderprospektion

Die geomorphologischen Experten für glaziales Gelände Paul Ramaekers, P. Geol. und Roger D. Thomas, M. Sc., P. Eng., P. Geol., wurden beauftragt, die historische(n) Geschiebebahn(en) zu untersuchen mit dem Ziel, die eiszeitliche Transportrichtung bei der Suche nach der Quelle der mineralisierten Blöcke zu bestimmen. Ihre Arbeit am Patterson Lake war entscheidend für die Bestimmung der Transportrichtung der hochgradigen Uranblöcke des PLS-Projekts von Fission Uranium, das der Entdeckung der Triple-R-Lagerstätte vorausging. Die Datenerhebung und die Erkundung von Felsblöcken wurde im

Juli durchgeführt. Till-Stoffdaten wurden von 11 historischen Gräben innerhalb der Boulderzüge auf der Isle Brochet gesammelt.

Die aktuellen Arbeiten legen nahe, dass die Wolfe- und Jackfish-Blockzüge getrennt, diskret und nicht Teil eines einzigen Fächers sind. Streifenmessungen, die die Bewegungsrichtung der Gletscher anzeigen, von 14 Orten auf der Insel Brochet lieferten 50 bis 62 Grad Orientierungen. Herr Thomas interpretiert, dass die Till-Stoff-Daten, die Schichtmessungen auf dem Untergrund, die Orientierung der Geschiebezüge auf der Isle Brochet und andere Ausbreitungszüge in der Region, insbesondere der vom Fond du Lac ausgehende Ausbreitungszug, darauf hinweisen, dass der stärkste Eisfluss von 64 Grad ausging, ähnlich wie die interpretierte Haupteisflussrichtung, die auf der Isle Brochet gemessen wurde. Er kam zu dem Schluss, dass angesichts der historischen Arbeit in den 70er Jahren, um die Quelle der Felsbrockenzüge zu finden, die dieser Richtung des Eisflusses folgen, mehr radioaktive Felsbrocken auf dem Seeboden entdeckt wurden, als die wahrscheinlichste Richtung betrachtet werden sollte, um die Quelle der Felsbrocken zu finden. Es wird vermutet, dass die historischen Bohrungen zwar die wahrscheinlichste Ausrichtung des Geschiebetransports erforscht haben, die Bohrung aber nicht weit genug in Richtung des Aufstiegs durchgeführt wurde.

Insgesamt wurden in dem ursprünglich von Eldorado entdeckten Blockfeld 45 Sandsteinblöcke von Kiesel- bis Blockgröße gefunden, die Messwerte zwischen 210 bis >10.000 cps ergaben. 45 radioaktive Felsblöcke, bestehend aus Sandstein (38), Schluffstein (6) und Konglomerat (1), lieferten Messwerte zwischen 190 bis >10.000 cps und Untersuchungswerte zwischen 0,07% und 8,23%. Der Gesamtdurchschnitt der Felsblöcke betrug 0,99% U3O8. > 24% der Felsblöcke wiesen >1% U3O8 und durchschnittlich 3,06% U3O8 auf.

Lake Bottom Spectrometer Vermessung

Special Projects Inc. führte vom 7. bis 29. September eine 1.320 Punkte umfassende Seeboden-Spektrometeruntersuchung durch. Zusätzlich zur Wiederherstellung des Gebietes historischer "heißer" radioaktiver Felsbrocken auf dem Seeboden, die von Eldorado Nuclear in den 1970er Jahren entdeckt wurden, wurde der Felszug durch die Vermessung um weitere 40 m nach Nordosten, entlang der interpretierten Haupteisrichtung, verlängert. Dies unterstützt die Annahme, dass dieser Nordost-Trend die wahrscheinlichste Richtung ist, um die Quelle der radioaktiven Blöcke zu entdecken. Im Rahmen der Untersuchung wurden auch neue mäßig radioaktive Felsblöcke identifiziert, deren Bedeutung derzeit bewertet wird.

Marine Akustische Vermessung

Special Projects Inc. führte von Ende Juli bis Mitte August eine 255 km lange meeresakustische Untersuchung Nordöstlich von Isle Brochet durch. Die Interpretationen deuten auf das Vorhandensein von strukturellen Merkmalen des Untergeschosses und mögliche Ausreißer aus Athabasca-Sandstein hin, die vom derzeit definierten Rand des Athabasca-Beckens, auf den sich die historischen Bohrungen von Eldorado konzentrierten, aus dem Eis aufsteigen. Einer dieser möglichen Sandsteinausreißer grenzt an eine interpretierte, nach Norden verlaufende Struktur und befindet sich 500 m oberhalb des Hauptgebietes der historischen Eldorado-Bohrungen im Eis. Es ist bekannt, dass die Uranmineralisierung im Athabasca-Becken entlang reaktiver Basisstrukturen vorkommt. Die gemeldete Anwesenheit von sowohl radioaktivem Untergrund als auch

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (gemäß den Bestimmungen der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Sandstein innerhalb der Geschiebezüge lässt vermuten, dass die Quelle der radioaktiven Geschiebe den Rand des Sandsteinbeckenrandes und den oberen Teil des Untergrundes überspannt. Diese Merkmale stellen daher potenzielle Bohrziele dar.

Till Probenahme

Vom 19. bis 30. September wurde ein Versuchs- bis Probenahmeprogramm durchgeführt. Ziel der Kassenstichprobenerhebung war die geochemische Identifizierung der radioaktiven Geschiebezüge, wobei die Geometrien und Ausdehnungen der historischen Wolfe- und Jackfish-Geschiebezüge als Kontrolle herangezogen wurden. Auf der Isle Brochet wurden insgesamt 259 Till-Proben entlang 6 Hauptprobenlinien senkrecht zu den Geschiebezügen entnommen; die Urankonzentrationen lagen zwischen 1,5 ppm U und 72 ppm U (ICP, Gesamtaufschluss); statistisch gesehen können Werte über 4,5 ppm als anomal angesehen werden. Darüber hinaus wurden insgesamt 15 Proben auf dem Festland, SE der Insel Brochet für die geochemische Hintergrunduntersuchung entnommen.

Die Versuchsarbeiten wurden durchgeführt, um zu sehen, ob bei zukünftigen Programmen unter dem See die Till-Sampling-Methode eingesetzt werden kann, um die Boulderzüge bis zu ihrer Quelle zu verfolgen. Insgesamt wurde keine Korrelation zwischen der Lage der anomalen Kassenproben und der der radioaktiven Felsblöcke festgestellt. Die Ergebnisse deuten also darauf hin, dass es in dieser besonderen Situation wahrscheinlich keine Hilfe sein wird.

Radon-Vermessung

RadonEx führte eine Radonuntersuchung auf der für die Kassenbeprobung abgegrenzten Fläche durch, mit dem Ziel, die Ergebnisse der Kassenuntersuchung zusätzlich zu unterstützen. RadonEx verwendete Radonflussmessgeräte und führte während der einwöchigen Untersuchung, die am 27. September 2019 abgeschlossen wurde, insgesamt 148 Probenstationen durch.

Während der allgemeine Trend der Boulderzüge erkennbar war, waren die Ergebnisse im Allgemeinen nicht schlüssig. Dies kann auf die Lücken in den Daten zurückzuführen sein, die durch das Vorhandensein von Feuchtgebieten sowie von Gebieten ohne Abraumbildung entstehen. Dies führte dazu, dass fast die Hälfte der ursprünglich geplanten Erhebungspunkte nicht messbar war.

Die natürliche Gammastrahlung, über die in dieser Pressemitteilung berichtet wird, wurde in Zählungen pro Sekunde (cps) mit einem tragbaren GR-110 Szintillometer gemessen, das in der Lage ist, Messwerte bis zu 9.999 cps zu unterscheiden.

Die für die Analyse entnommenen Proben werden an SRC Geoanalytical Laboratories (eine nach SCC ISO/IEC 17025: 2005 akkreditierte Einrichtung) in Saskatoon, SK, geschickt, um sie mit dem ICP1 Uran-Mehrelemente-Explorationspaket plus Bor zu analysieren. Proben, die Urankonzentrationen >500 parts per million (ppm) aus dem ICP1-Paket zurückgaben, wurden ebenfalls mit dem U308-Test (in Gew.-%) analysiert. Bis die Proben mit dem ICPMS1-Explorationspaket plus Bor analysiert wurden. Vier 25-Kilogramm-Till-Massenproben wurden auch an das SRC-Labor für Schwermineralabtrennung (HMS) und quantitative Materialbewertung mittels Rasterelektronenmikroskopie (QEMSCAN) geschickt.

Die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden gemäß den kanadischen behördlichen Bestimmungen von National Instrument 43-101 erstellt und im Namen des Unternehmens von Ross McElroy, P.Geol, überprüft. Chefgeologe und COO der Fission 3.0 Corp., eine qualifizierte Person.

Über Fission 3.0 Corp.

Fission 3.0 Corp. ist ein in Kanada ansässiges Ressourcenunternehmen, das sich auf die strategische Akquisition, Exploration und Entwicklung von Uranliegenschaften spezialisiert hat und seinen Hauptsitz in Kelowna, British Columbia, hat. Die Stammaktien sind an der TSX Venture Exchange unter dem Symbol "FUU" notiert. "

IM AUFTRAG DES VORSTANDS

"Ross McElroy"

Ross McElroy, COO

Investor Relations

Ph: +1778-484-8030
TEL.: +1844-484-8030
ir@fission3corp.com
www.fission3corp.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Warnhinweis

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Informationen stellen "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der kanadischen Gesetzgebung dar. Im Allgemeinen können diese zukunftsgerichteten Aussagen durch die Verwendung von zukunftsgerichteter Terminologie wie "plant", "erwartet" oder "erwartet nicht", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt" identifiziert werden, "antizipiert" oder "antizipiert nicht", oder "glaubt", oder Variationen solcher Wörter und Phrasen oder gibt an, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "getroffen werden können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden", "auftreten", "erreicht werden" oder "das Potential dazu haben". Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen können Aussagen über die zukünftige operative oder finanzielle Leistung der Fission 3.0 Corp. enthalten, die bekannte und unbekannte Risiken und Unsicherheiten beinhalten, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Ergebnisse können erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten oder prognostizierten Ergebnissen abweichen. Solche Aussagen sind in ihrer Gesamtheit durch die inhärenten Risiken und Unsicherheiten der zukünftigen Erwartungen eingeschränkt. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich abweichen, zählen u.a. die folgenden: Marktbedingungen und andere Risikofaktoren, die von Zeit zu Zeit in unseren Berichten aufgeführt sind, die mit den kanadischen Wertpapierbehörden auf SEDAR unter www.sedar.com veröffentlicht werden. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung, und Fission 3 Corp. lehnt jede Absicht oder Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überarbeitung zukunftsgerichteter Aussagen ab, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (gemäß den Bestimmungen der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern nicht ausdrücklich durch die geltenden Wertpapiergesetze gefordert.

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (gemäß den Bestimmungen der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.